



SAC Sektion Toggenburg

Sektion Toggenburg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Club-Nachrichten

März/April 2024





Gasthaus zum Schäfli

Das Urchig-gemütliche Restaurant mit vielen kleinen aber glustigen Spezialitäten.

Herrliche Räume für kleine aber auch grössere Familienfeiern, Hochzeiten sowie Seminaren.

Sehr schöne Zimmer für Geschäftsleute aber auf für den Familienurlaub.

Eine Mischung aus Tradition, Brauchtum, Komfort und Moderne.

Der schönste Tisch in der Umgebung
Unser Türmli – Tisch für 8 – 10 Personen

www.schaeflisepp.ch / info@schaeflisepp.ch



Familien Koller
Dörfli

9656 Alt St. Johann
Tel: 071 / 999 24 42

Wildhaus

Gondelbahn & Bergrestaurant
Tel. 071 999 21 72



www.panoramazentrum.ch gampluet@bluewin.ch



niba

Getränke AG



◦ Festservice ◦ Abholmärkte ◦ Hauslieferdienst

◦ Bazenheid ◦ Flawil ◦ Wil ◦ Tel 071 932 10 20

Liebe Leserin, lieber Leser

«Was macht der Kulturminister des SAC?»
- mit dieser Frage überraschte mich der Samichlaus auf der Chrüzegg. Bis anhin meinte ich, er wisse doch von jedem alle guten und schlechten Taten, die er dann ins goldene Buch schreibe....

Hier meine ausführlichere Antwort. Für die HV organisiere ich jeweils die Musik. Dank meiner Arbeit komme ich in Kontakt mit interessanten Menschen, die ich für ein Referat in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Wattwil/SGW anfrage.

So begrüsse ich am 10. April den Klimahistoriker *Christian Pfister* von der Uni Bern zum Vortrag: «**Ötzi, der Mann aus dem Eis als Weckruf**». Anhand von Beispielen schildert der Referent einige der spektakulärsten Extremereignisse in den letzten 1000 Jahren. Als historische Wurzel des heutigen Klimanotstandes gilt üblicherweise die Industrialisierung. Der Referent belegt, welches die tatsächlichen Ursachen sind und wie sie mit unserem heutigen Wohlstand zusammenhängen. Abschliessend stellt sich die Frage, wie gut wir auf das Künftige vorbereitet sind.

Raimund Rodewald vom Schweizerischen Landschaftsschutz spricht am 16. Oktober über: «**Erneuerbare Energie im Clinch mit Landschaftsschutz und Artenvielfalt**». Er kennt sich in der Raumplanung aus wie wenige andere im Land. Er sagt: «Wir haben einen gewaltigen Bauboom, wo eigentlich

Inhalt

Alles auf einen Blick	4
SAC Bibliothek	5
Eintritte in Sektion	5
Tourenausschreibungen	6
Tourenberichte	29
SGW Kulturforum Wattwil	49

nicht gebaut werden sollte.»

Am 15. Januar 2025 berichtet *Heinz Egli* in Wort, Bild und Film von seiner Umwanderung der Schweiz: «**Die grösste Grenzerfahrung**».

Am 23. April 2025 begeben wir uns mit *Irene Schuler* auf Walserwege in Graubünden: «**Die Walser in Graubünden – Auf historischen Wegen ihre Geschichte und Kultur entdecken**».

Das ganze Jahresprogramm finden Sie auf der Homepage der SGW: www.sgw-kultur.ch

Ich freue mich, Sie an einer Veranstaltung zu begrüssen.

Tipp für den Samichlaus:

1. Schneide dieses Editorial mit einer Zickzackschere aus.
 2. Klebe es am besten mit einem Leimstift ins goldene Buch.
- Sollte dir die Bastelarbeit Mühe bereiten, kontaktiere mich ungeniert.

Markus Frey
Kulturbeauftragter SAC Toggenburg

Impressum

Titelbild: ST auf den Schilt vom 16.3.23 (Foto von **Marlis Rohner**)

Club-Nachrichten der SAC-Sektion Toggenburg. Notariell beglaubigte Auflage: 1574. Erscheint zweimonatlich. Das Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Verleger: SAC Toggenburg, 9630 Wattwil. Redaktion: Xenia Kalt, Weidstrasse 15, 4800 Zofingen, 079 614 23 05, redaktion@sac-toggenburg.ch. Adressverwaltung: Andrea Eberhard, Boolwisstrasse 10, 9533 Kirchberg, 071 931 61 57, mitglieder@sac-toggenburg.ch. Homepage: www.sac-toggenburg.ch. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. April 2024.**

Alles auf einen Blick

März

2.	Piz Platta 3392m	ausgebucht	Sektion
3.	Chli Kärf		Sektion
7.	Tierberg GL		Senioren
7.	Kalchrain - Pfy		Senioren
9.-12.	Skhochitour vom Val Antigorio ins Goms		Sektion/Senioren
9./10.	Rondom Alpstein - Zwinglipasshütte		JO
14.	Napoleonturm		Senioren
16./17.	Skitouren Surselva	ausgebucht	Sektion
17.-20.	Bündner Haute Route		JO/Sektion
21.	Feuerwehrmuseum Endingen + Wanderung		Senioren
23./24.	Skitüürli (über den Wildstrubel) ins Safiental		JO
28.	Bauma - Wila		Senioren
29.-1.4.	Osterlager JO		JO

April

2./6.	Skitouren Wilde W's BE/VS		Sektion
4.	Wiler Turm		Senioren
6.	Von der Kletterhalle an den Fels		KiBe/JO
11.	Zuzwil - Bischofzell		Senioren
13.	Bouldern im Murgtal		Alle
14./15.	Skitour Tödi		Sektion
18.	Bettenauer Weiher		Senioren
20.	Flughafen: Schutz und Rettung		Senioren
20.	MTB Toggenburg - Appenzellerland		Sektion
23. & 30.	Kursabende im Ausbildungszentrum Kubel		KiBe/JO
25.	Oberaach - Lengwil		Senioren
25.-28.	Skihochtouren Monte Rosa	ausgebucht	Sektion/Senioren

Vorschau Mai

2. Kaltbrunner Riet Senioren

**Zwinglipasshütte des
SAC-Toggenburg**

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservierungen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21

**Eintritte in Sektion**

Schmid Nicole

Herrmann Jan

Geiger Lena

Dürmüller Marcel

Herzog Andreas

Ruckstuhl Nicole

Huber Regula

Zimmermann Sven

Bächtiger Mario

Schönenberger Andrina

Scherrer Ueli

Lieberherr Dominik

SAC-Bibliothek**Bibliothek Wattwil, Schulhaus Grüenau**

Öffnungszeiten: Montag 08.30 - 10.00, Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr, Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Samstag 10.00 – 11.30 Uhr
Schulferien: nur am Mittwoch geöffnet!

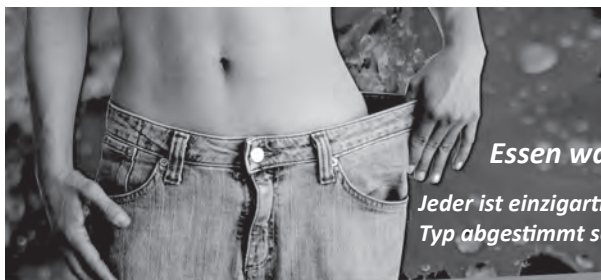
Mit unserem SAC-Ausweis können die SAC-Bücher gratis bezogen werden.

Weitere Informationen unter www.bibliothek-wattwil.ch

www.sac-toggenburg.ch

Chli Kärfp**3. März**

Beschreibung	Von Elm (Parkplatz Büelstafel) via Skihütte Obererbs auf den Chli Kärfp. 1590 Hm
Tourenleiter	Patrick Frei paedi.frei@gmail.com, 079 918 16 03
Kennzeichnung	ST WS+
Treffpunkt	06:30 Uhr, Wattwil
Programm	Anreise nach Elm mit PW. Vom Parkplatz Büelstafel mit den Skiern via Skihütte Obererbs zur Chärpfscharte. Von der Scharte zu Fuss über die kurze Steilstufe auf den Gipfel des Chli Kärfp. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.
Karten/Führer	1174 Elm
Ausrüstung	Vollständige Skitourenausrüstung gemäss Ausrüstungsliste
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Fahr- und allfällige Tourenleiterspesen
Durchführung	Infos per E-Mail durch den TL am Donnerstag, 29. Februar
Anmeldeschluss	28. Februar



Essen was Dein Körper wirklich braucht!

Jeder ist einzigartig – auf den individuellen Stoffwechsel-Typ abgestimmt soll auch die Ernährung sein!

Claudia Spiess
Flawil +41 79 794 63 42 www.megasana.ch

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Tierberg GL

7. März

Tourenleiter	Josef Meier Poststr. 15, 9243 Jonschwil Tel. 079 236 43 34, jo.meier@btwil.ch
Kennzeichnung	ST/WS
Treffpunkt	7:32 Uhr Bahnhof Wattwil, Gl. 4, Näfels Bahnhof 8:07 Uhr. Oder Obersee 8:30 Uhr.
Programm	Ab Bahnhof Näfels mit dem Alpentaxi oder PW. Vom Obersee 991 m der Strasse folgen bis Enzianalp, Brunmettlenalp, Vorderahornen. Über den Südhang- Rücken bis P 1869 m, dann über den Ostgrat zum Gipfel. Das letzte Stück zu Fuss. Abfahrt über Südhang oder via Aufstiegsroute.
Karten/Führer	SwissMobil, SAC Tourenportal
Ausrüstung	Skitourenausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack. Bergrestaurant Obersee ist geschlossen
Kosten	Fahrtspesen plus Leiterbeitrag 5 Fr.
Durchführung	Entscheid am Dienstagabend
Anmelde-Info	Bis 4. März über die Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Kalchrain - Pfy

7. März

Beschreibung	Leichte Frühlingswanderung im Thurgau
Tourenleiterin	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig Tel. 071 988 12 14 / 078 775 67 18 evahehli@gmail.com 2. Tourenleiterin Elsbeth Bräuer
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
Programm	Wattwil ab 8:35 Uhr mit der S9 nach Wil und mit der S15 nach Frauenfeld. Weiter mit dem Postauto nach Kalchrain (Haltestelle Hüttwilen Hörnliwald). Mit Sicht auf die Alpen wandern wir nach Herdern und dem Seebach entlang bis zum Mittagshalt. Weiter über Wald und Feld nach Pfy, wo wir noch einkehren. Zurück mit dem Postauto um 14:57 oder 15:27 Uhr via Frauenfeld nach Wattwil, Ankunft 16:24 oder 16:54 Uhr. In Herdern könnte die Wanderung abgebrochen werden. Auf-/Abstieg 120 m/319 m, Wanderzeit ca. 3 Std. Billett selber lösen
Karten/Führer	Schweizmobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Einkehr in Pfy
Koste	Billett ca. 20 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
Durchführung	Nur bei schönem Wetter
Anmelde-Info	Bis 4. März über die Homepage

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Skhochitour Val Antigorio - Goms

9.-12. März

Beschreibung	Val Antigorio mit der Alpe Devero. Ein sehr schönes Südtal, italienisches Ambiente, Gastfreundschaft und feines Essen, ganz liebe Unterkünfte, sehr bequeme Anreise mit den ÖV
Tourenleiter	Bruno Bösch
Kennzeichnung	SHT WS
Treffpunkt	12:00 Domodosolla
Programm	<p><i>1. Tag</i> Anreise nach Domodossola und zur Alpe Devero 1631m In Verbindung mit einer kleinen Tour, erreichen wir Alp Crampiole 1770m. Aufstieg max. 600hm, Abfahrt max. 550hm, Tourenzeit 3h</p> <p><i>2. Tag</i> Über dem Lago di Devero queren wir zur Alpe Naga und mit steilerem Aufstieg erreichen wir den Passo della Satta 2691m, Abfahrt zum Lago Vannino 2170m, kurzer Gegenanstieg zum Rifugio Margaroli 2194m. Aufstieg 1050Hm, Abfahrt 620Hm, Tourenzeit 5-6h</p> <p><i>3. Tag</i> Hoch durch Mulden zum Passo del Vannino 2700m und weiter über den Hohsandgletscher erreichen wir die Gipfelflanke des Ofenhorns 3236m. Abfahrt zum Lago da Sabbione, Aufstieg zum Rifugio Claudio e Bruno 2708m. Aufstieg 1300Hm, Abfahrt 850hm, Tourenzeit 6h</p> <p><i>4. Tag</i> Mit dem Blinnenhorn 3374m, dem Grenzgipfel, starten wir den Tag. Nach der Abfahrt über den flachen Griesgletscher und einer Querung am Griessee entlang kurven wir die Nordhänge vom Nufenenpass hinunter nach Ulrichen im Goms 1400m. Aufstieg 700Hm, Abfahrt 2000Hm, 5-6h</p>
Ausrüstung	Skihochtourenausrüstung
Verpflegung	Halbpension auf den Hütten
Unterkunft	Albergo La Baita, Rifugio Margaroli, Rifugio Claudio e Bruno
Kosten	Preis bei 4-6 Teilnehmer/Innen der Sektion 690 Fr./Pers. Leistung Führung durch einen eidg. Dipl. Bergführer. 3 Nächte im Lager der Hütten, 3x Halbpension plus Tourentee. Im Preis nicht inbegriffen: Deine Reisekosten, Taxikosten Domodossola, Alpe Devero ca. 30 Fr., Zwischenverpflegung/Lunch -Mietmaterial
Bemerkung	Sehr gut mit den ÖV erreichbar
Anmelde-Info	Anmeldung bis 3. März. Es ist sehr zu empfehlen eine Annulationsversicherung zu haben. Es gelten die AGB von SBV

KIBE JO Sektion Senioren

Rondom Alpstein - Zwinglipasshütte

9./10. März

Beschreibung	Dieser Alpstein Klassiker ist ein Muss für jeden Toggenburger JO-Skitüreler. Eine gute Grundkondition für einen Aufstieg von max. 1100 hm/Tag und eine solide Skitechnik werden vorausgesetzt.
Tourenleiter	Meral Mäder, Silvan Ebner
Kennzeichnung	ST
Treffpunkt	Wattwil Bahnhof, Zeitpunkt wird per Mail bekannt gegeben
Programm	Topo zu den Toureneckpunkten: www.alpendohle.ch/rondom-alpstein/
Ausrüstung	Siehe Homepage "Packliste für ein JO ST-Wochenende"
Verpflegung	Aus dem Rucksack. Brot für das Frühstück am Sonntagmorgen
Unterkunft	Im Winterraum unserer schönen Zwinglipass Clubhütte
Kosten	70 Fr. (inkl. Übernachtung mit HP und Bahn)
Durchführung	Wird am Donnerstagabend vor der Tour bekannt gegeben
Anmelde-Info	Meral Mäder, 079 402 88 49

Hören Sie das Echo?

Gratis Hörtest. Beratung. Hörgeräte. Hörschutz. Service und Zubehör.



Hörzentrum Sennhauser

Vertragslieferant: MV, SUVA

Bahnhofstrasse 11, 9630 Wattwil Telefon 071 988 70 44 www.hoersenn.ch
Öffnungszeiten: Di bis Fr von 9 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr. Sa nach Vereinbarung.

Napoleonturm

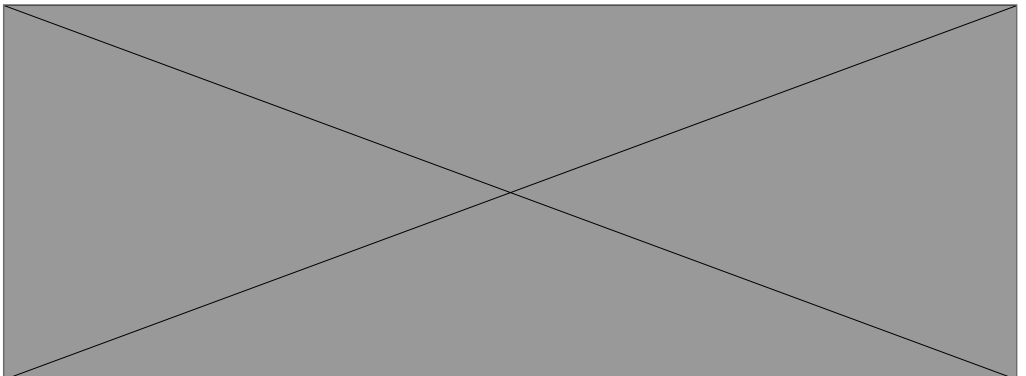
14. März

Beschreibung	Auf dem Thurgauer Seerücken bei Wäldi steht der Napoleonturm. 208 Stufen für eine tolle Aussicht und aus 100 Prozent Schweizer Holz.
Tourenleiterin	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil Tel. 071/374 10 41, 077/443 39 16.j.kuenzle@thurweb.ch
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
Programm	Wattwil ab 7.35 Gleis 3 über Wil, Weinfeld, Kreuzlingen nach Mannenbach-Salenstein. Nach einer kurzen Wanderung zum Arenenberg gibt es Kaffee und Gipfeli. Nun geht es auf Wald und Feldwegen über Helsighausen nach Hohenrain wo der Turm steht. Auf der Plattform geniessen wir den Panoramablick und unser Picknick. Durch den Tägerwiler Wald kommen wir zur Bahnstation Tägerwilen-Dorf. Wanderzeit ca 4¼ Std., 340m auf /320m ab, 16.5 km. Ausstiegsmöglichkeit in Wäldi.
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Gruppenbillett ca. 18 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
Anmelde-Info	Über die Homepage bis Montag, 11. März

KIBE JO Sektion Senioren

Bündner Haute Route**17.-20. März**

Beschreibung	Eine schöne Linie durch die Bündner Alpen. Namhafte Gipfel können erklommen und wunderbare Täler durchquert werden.
Tourenleiter	Silvan Ebnetter www.alpendohle.ch
Kennzeichnung	ST
Treffpunkt	Zuoz 10:45
Programm	<p>Sonntag: Treffpunkt in Zuoz, Anfahrt via ÖV auf Madulein - Piz Belvair 2821m, 1130hm. Zeitbedarf: Aufstieg 3h Übernachtung: Chamanna d'Es-cha 2593m</p> <p>Montag: Piz Kesch 3417m, 850hm Zeitbedarf: Aufstieg 3h plus 1h Gipfel (klettern) Abfahrt zum Keschhütte Übernachtung: Keschhütte 2627m</p> <p>Dienstag: Scalettahorn 3067 und /oder Piz Grialetsch 3130, 1000hm Zeitbedarf: Aufstieg 4-5h Übernachtung: Grialetschhütte 2540m</p> <p>Mittwoch: Auf unserer letzten Tour gehen wir Richtung Davos oder ins Unterengadin Route, je nach Verhältnisse.</p>
Ausrüstung	Skitourenausrüstung
Verpflegung	Lunch für unterwegs
Kosten	695 Fr. inkl. Übernachtung mit HP
Anmeldeschluss	3. März



Feuerwehrmuseum Endingen mit anschliessender Wanderung nach Bad Zurzach

Beschreibung	Nicht nur für Männer, auch für Frauen ein sehr interessantes Museum. In unserem Alter für viele "mer fühlt sich wie dihei" einfach ein paar Jahre zurück versetzt
Tourenleiter	Niklaus Imhof Ifwilerstr. 10, 8362 Balterswil Tel. 079 782 74 43 niklaus.imhof@gmx.ch
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	7.35 Bhf Wattwil Gl 3 8.04 Bhf Wil Gl 2
Programm	Wattwil 7.35 Gleis 3 über Wil nach Endingen, Schöntal 9:39 In Endingen werden wir empfangen zu einer interessanten Führung durch das Feuerwehr- und Handwerker Museum. Dauer ca. 2 Std. Anschliessend werden wir von der Museumsküche verpflegt mit Schinken und Kartoffelsalat. Am Nachmittag unternehmen wir eine abwechslungsreiche Wanderung nach Bad Zurzach durch die Tegerfelder Weinlandschaft. Dauer ca 2½ Std rauf ca. 150 m / runter ca 220 m
Verpflegung	Heisser Schinken und Kartoffelsalat 18 Fr. Vegi: bitte auf Anmeldung vermerken
Kosten	Bis Wil löst jeder das Billett selber, ab Wil werde ich ein Kollektiv lösen ca. 25 Fr. mit Halbtax, Eintritt Museum 6 Fr., die Kasse übernimmt 6 Fr., TL Beitrag 5 Fr.
Anmelde-Info	Bis 18. März über die Homepage

KIBE JO Sektion Senioren

Skitüürl ins Safiental**23./24. März**

Beschreibung	Aus meiner ursprünglichen Idee auf den Wildstrubel im Wallis wird leider nichts, dafür aber machen wir einen 2-tägigen Abstecher ins wunderschöne Safiental im Bünderland.
Tourenleiterin	Anita Gehrig
Alternativdatum	Nächstes Jahr; Wildstrubel oder Wildhorn
Kennzeichnung	ST WS-ZS
Treffpunkt	Wird noch bekannt gegeben
Programm	Samstagsmorgen, sehr früh Anreise mit Zug nach Splügen Über den Safierberg oder Bärahörä ins Safiental Sonntags Gipfel nach Wahl und Rückreise aus dem Safiental
Ausrüstung	Skitourenausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Unterkunft	Turrahuus im Safiental
Kosten	60 Fr. ohne Zugbillett
Durchführung	Wenn es nicht gerade Katzen regnet, finden wir 1000 Möglichkeiten
Anmeldeschluss	17. März



Romana Brand Praxis für Podologie und Fussreflexzonenmassage

Podologin EFZ, Fussreflexzonentherapeutin

Med. Fusspflege und Fussreflexzonenmassage
Esenstrasse 9, 9630 Wattwil, 079 206 02 79
www.podologie-brand.ch



Fusspflege und Reflexzonenmassage die von Herzen kommen

Beschreibung	Eine Burg, wildromantische Bachtobel und steile Treppen prägen diese abwechslungsreiche Wanderung im Tösstal.
Tourenleiterin	Marie-Louise Simmen Kronenwiese 9, 9630 Wattwil Tel. 071 988 20 69, 079 866 8724 ml.simmen@thurweb.ch
Kennzeichnung	W T1
Treffpunkt	9:36 Uhr Bahnhof Bauma
Programm	Wattwil ab 8:32 Uhr, Gleis 4, Fahrt über Rapperswil, Rüti, Bauma an 9:36 Uhr. Wir laufen gleich los und erreichen schon bald die Burgruine Altlandenberg. Via Chämmerli, Manzenhub (Mittagessen), Ottenhub und Gosswil geht es rauf und runter - durch romantische Täler und über aussichtsreiche Hügel Wila zu. Rückkehr in Wattwil voraussichtlich 16:27 Uhr. Aufstiege 480m, Abstiege 550m, Länge 11km, ca. 3.45 h. Dank der guten Beziehung von Niklaus öffnet das Restaurant Heubode in Manzenhub extra für uns. Es stehen zwei Menus zur Verfügung: <i>Menu Fleisch:</i> Schweinsbratwurst vom hofeigenen "Chrüttersäuli", Zwiebelsauce, Butterrösti 23 Fr. <i>Menu Vegi:</i> Chässpätzli, Röstzwiebeln, Apfelmus 24 Fr. >> Bitte bei der Anmeldung Menüwahl bekannt geben!
Karten/Führer	Karte SchweizMobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung, ev. Stöcke
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Heubode, Manzenhub
Kosten	Billett bitte selber lösen, ca. 23 Fr., Leiterbeitrag 5. Fr., Mittagessen
Durchführung	Bei fast jedem Wetter
Bemerkung	Bitte alternative Anfahrtsrouten bekannt geben
Anmelde-Info	Möglichst über die Homepage bis 25. März

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Osterlager JO

29. März - 1. April

Beschreibung	Wir halten an Traditionen fest und beziehen unser Base Camp einmal mehr im Averstal. Wer nicht dabei sein will, verpasst definitiv etwas! Wir dürfen wiederum im Hotel "Schulhaus" in Ausserferrera wohnen. Der Kochtüftelt schon an seinen neuen österreichischen Spezialitäten herum, Sonne und Schnee sind bestellt.
Tourenleiter	Donat, Christoph, Saskia, Marc, Mischa, Stephan H.
Kennzeichnung	ST (WS-ZS)
Treffpunkt	Früh am Morgen gemäss Vereinbarung
Programm	<i>Freitag:</i> Skitour auf dem Weg nach Ausserferrera. (Bitte so packen, dass wir direkt starten können und nicht noch beim Parkplatz das ganze Gepäck ausgeräumt werden muss.) <i>Samstag bis Montag:</i> Skitouren den Verhältnissen angepasst im Einzugsgebiet unseres Basislagers: Rheinwald, Avers, Schons, San Bernardino, Val Ferrera etc. Nach den Touren wird die Zeit mit PingPong- oder Töggeli- Matches, Tanzkursen, Jassturnieren, Bädala in Andeer, Bouldern im Magic-Wood, Schlafen, Sünнала, Lesen, Spazieren usw. vertrieben.
Karten/Führer	1235 Andeer, 1254 Hinterrhein, 1255 Splügenpass, 1256 Bivio Skitourenführer Graubünden
Ausrüstung	Skitourenausrüstung gem. Homepage
Verpflegung	Lunch und Marschtee für den ersten Tag selber mitnehmen, für alles Weitere wird gesorgt
Unterkunft	Massenlager in der Turnhalle der Schule Ausserferrera
Kosten	JO 150 Fr., Leiter 75 Fr.
Durchführung	Wird kurz davor bekannt gegeben
Bemerkung	Wer einen Kuchen backen möchte, soll dies bei der Anmeldung bekannt geben. Wir freuen uns immer und essen gerne Kuchen!)=)
Anmelde-Info	Anmeldung bitte online bis 16. März Für Fragen: donat.wi@hotmail.com

www.sac-toggenburg.ch

Beschreibung	Die mehrtägige Tour führt entlang der Grenze Wallis-Bern durch die attraktivsten Gegenden des westlichen Oberlandes. Wir beginnen im Diablerets Massiv und überschreiten danach die berühmten Gipfel Wildhorn und Wildstrubel. Mit der Aussicht auf die nahen Walliser Viertausender werden wir belohnt.
Tourenleiter	Albert Brunner Bergführer Spiezgässli 1, 3703 Aeschi b. Spiez, 0786290433 albbrun@bluewin.ch www.geniesse-die-berge.ch
Alternativdatum	Ein Jahr später, bei Bedarf
Kennzeichnung	ST ZS
Treffpunkt	Col du Pillon, Glacier 3000, 09:06 Uhr (Ankunft Bus ÖV)
Programm	<p><i>1. Tag:</i> Anreise mit ÖV nach Col du Pillon, Glacier 3000(Bahn). Abfahrt Sanetschpass, Überschreitung Arpelistock ca. 800hm, Abfahrt zur Geltenhütte SAC</p> <p><i>2. Tag:</i> Skitour auf's Wildhorn, Abfahrt zur Wilhornhütte.(1300hm)</p> <p><i>3. Tag:</i> Skitour Schnidehore ev Mittaghore, zur Wildstrubelhütte.</p> <p><i>4. Tag:</i> Heute überqueren wir den Wildstrubel und die Plaine Morte und fahren zur Lämmeremhütte ab.</p> <p><i>5. Tag:</i> Skitour je nach Schneelage; Wildstrubel - Engstligenalp, Adelboden oder Lenk. Variante Roter Totz - Kandersteg. Heimreise.</p>
Karten/Führer	263 S Wildstrubel, 25000er Lenk, Adelboden
Ausrüstung	Skitouren Grundausrüstung (gemäss Tourenprogramm), ev. Steigeisen, Anseilgurt, Pickel und Helm fakultativ
Verpflegung	Halbpension und Tourentee in den SAC Hütten. Rest aus dem Rucksack. Einkaufsmöglichkeiten im Tal
Unterkunft	Geltenhütte, Wildhornhütte, Wildstrubelhütte, Lämmerenhütte
Kosten	Führerkosten 600 Fr. pro Tag, wird an die Anzahl TN angepasst. Spesen (Unterkunft und Getränke) werden vor Ort bezahlt.
Durchführung	Bei 4 bis 7 Teilnehmende
Bemerkung	Die Sektion übernimmt einen Drittel der Bergführerkosten (Mindestanzahl 4 Personen)
Anmelde-Info	Bitte via Homepage bis 30. März

KIBE JO Sektion Senioren

Wiler Turm

4. April

Beschreibung	«De Chrampf chunnt grad zersch». Vom Bahnhof Wil gehen wir hinauf zum Wiler Aussichtsturm. Bei klarem Wetter können wir viele uns bekannte Berge sehen. Auch den Weg nach Maugwil und zum Bruunauer Bärg, den wir noch vor uns haben, können wir ein Stück weit verfolgen. In Braunau, nach dem Lunch, geht unsere Wanderung über Uerental wieder zurück nach Wil. Auf der ganzen Tour hat es schöne Wanderwege, die aber in der Nähe der Dörfer asphaltiert sind.
Tourenleiter	Beni Bachmann Schmidbergstrasse 76, 9631 Ulisbach Tel. 071 988 52 30 / 079 726 38 72, schmidberg@gmx.ch
Kennzeichnung	W T1
Treffpunkt	Bahnhof Wattwil 8.35 Gleis 3 oder 9.00 Uhr beim Bahnhof Wil oben an der Treppe zur Unterführung
Programm	Abfahrt ab Wattwil 8.35 Uhr S9 Gleis 3 Länge der Wanderung 14.9 Km, ↑ ↓430 m, Wanderzeit gut 4 Std. Zurück in Wattwil 15.30 Uhr (mit einem Abschlussdrink im Städtli Wil kann es später werden)
Karten/Führer	SchweizMobil oder Landeskarte 1:25'000 Wil
Ausrüstung	Gute Schuhe, Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billett nach Wil selber lösen, Leiterbeitrag 5 Fr.
Bemerkung	In Braunau besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Wil zurück zu fahren.
Anmelde-Info	Via Homepage bis Montag, 1. April

Beschreibung	<p>Möchtest du die ersten Schritte am Fels machen? Bist du neugierig ob Klettern draussen auch so Spass macht wie in der Halle?</p> <p>Wir besuchen zusammen einen Klettergarten der Region. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, wir machen die ersten Schritte am Fels! Wir schauen uns zusammen Knotenkunde, Sicherungstechnik und das Klettern generell an. Der Anlass ist ideal dafür geeignet, das erste Mal am Fels zu Klettern.</p> <p>Falls es für dich nicht das erste Mal am Fels sein sollte, wirst du sicher auch auf deine Kosten kommen.</p>
Tourenleiter	Marc Gantenbein, Marc, Laura
Kennzeichnung	K 3a - 7b
Treffpunkt	8:00 Bahnhof Wattwil
Programm	Anreise mit ÖV in einen Klettergarten der Region Danach Einführung ins Klettern am Fels in Gruppen und dem Niveau angepasstem Klettern.
Karten/Führer	Plaisir Ost
Ausrüstung	Helm, Klettergurt, Kletterfinken (falls vorhanden) Fehlendes Material kann gratis bei der JO bezogen werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack, evtl. hat es eine Grillstelle (wird noch bekanntgegeben)
Kosten	10 Fr.
Durchführung	Bei trockenem Wetter
Anmeldeschluss	31. März
Anmelde-Info	Falls euch Material fehlt, bitte in der Anmeldung angeben

KIBE	JO	Sektion	Senioren
------	----	---------	----------

Zuzwil - Bischofszell

11. April

Beschreibung	Blueschtwanderung
Tourenleiterin	Elisabeth Künzle Feldstr. 32, 9621 Oberhelfenschwil Tel. 071/374 10 41, 077/443 39 16 j.kuenzle@thurweb.ch
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof, oder in Zuzwil
Programm	Wattwil ab 7.35 Gleis 3 nach Wil, 8.03 mit Bus nach Zuzwil Gemeindehaus an 8.16. Nach dem Morgencafe wandern wir auf dem Höhenweg über Zuckenriet nach Niederhelfenschwil. Weiter geht es der Thur entlang, wir überqueren die älteste noch erhaltene Natursteinbrücke des Kantons Thurgau und kommen ins mittelalterliche Städtchen Bischofszell. Wanderzeit ca. 4 Std. 370m auf/ 400m ab, 14.1 km.
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billetts selber lösen, Leiterbeitrag 5 Fr.
Anmelde-Info	Über die Homepage bis Montag, 8. April



**OUTDOOR
ERLEBNISSE
STARTEN HIER!**

BOSSART SPORT WIL

Am Rudenzburgplatz, 9500 Wil, Tel. 071 911 22 73
info@bossart-sport.ch, www.bossart-sport.ch

KIBE JO Sektion Senioren

Bouldern im Murgtal

13. April

Beschreibung	<p>Wir besuchen zusammen das Bouldergebiet Murgtal. Das Murgtal ist ein beliebtes Bouldergebiet mit einer riesigen Menge an verschiedenen Bouldern, von ganz einfach bis extrem schwierig. Falls du schon einmal in der Halle gebouldert bist, oder du einfach neugierig bist, ist dieser Anlass ideal um einmal das Bouldern am Fels auszuprobieren. Wir werden Crashpads (Matten um Absprünge abzufedern) mitbringen und eine kurze Einführung ins Bouldern geben. Mehr über die Sportart Bouldern findest du z.B. auf bouldern.ch</p>
Tourenleiter	Marc, Laura
Kennzeichnung	K 3a - 8a
Treffpunkt	8:00 Wattwil Gleis 5
Programm	8:00 Treffpunkt Bhf Wattwil Gleis 5 Anreise nach Murg und Zustieg ins Gebiet Bouldern an Blöcken in den gewünschten Schwierigkeitsgraden
Karten/Führer	Murgtal-Bouldern im Tal der unbegrenzten Möglichkeiten
Ausrüstung	Bequeme Kleider, Kletterfinken, Magnesia, Crashpad falls vorhanden
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	15 Fr.
Durchführung	Bei trockenem Wetter
Bemerkung	Ihr könnt bereits ein Ticket bis Murg Bhf lösen
Anmeldeschluss	31. März
Anmelde-Info	Falls du ein Crashpad hast, kannst du das gerne mitnehmen. Wir werden je nach Bedarf noch mehr Crashpads mitbringen. Das Billet von Wattwil nach Murg muss jeder einzeln lösen.

KIBE JO **Sektion** Senioren**Skitour Tödi****14./15. April**

Beschreibung	Den höchsten Glarner Berg mit den Ski zu besteigen ist einfach genial. Diese Tour, welche alpine Erfahrung erfordert, ist ein unvergessliches Bergerlebnis. Um dem Gipfelandrang aus dem Weg zu gehen, starten wir am Sonntag.
Tourenleiter	Silvan Ebnetter, M. Breitschmied; www.alpendohle.ch
Kennzeichnung	ST
Programm	Sonntag: 6h 1300 Hm Früh morgens fahren wir gemeinsam ins Glarnerland zum Urnerboden. Mit der Seilbahn fahren wir auf den Fisetenpass 1938m. Skitour auf den Gemshorn 2972m, Abfahrt und wieder Aufstieg zur Fridolinshütte 2111m Montag: 6h 1600 Hm Skitour auf den Tödi 3614m, über die Aufstiegsroute fahren wir zurück zur Fridolinshütte und weiter nach Tierfed und Linthal. Tourabschluss um ca. 15.00 Uhr. Heimreise.
Ausrüstung	Skitourenausrüstung, plus Steigeisen, Anseilgurt, Pickel und Helm empfohlen
Verpflegung	Halbpension und Marschtee in SAC Hütte; Lunch für 2 Tage mitnehmen
Unterkunft	Fridolinshütte
Kosten	380 Fr. inkl. Übernachtung mit HP
Anmeldeschluss	31. März

Beschreibung	Die hügelige Landschaft vom unteren Toggenburg lädt geradezu zum Wandern ein, vom Wildberg, mit einer herrlichen Aussicht bis zum Bodensee und, andererseits vom Winzenberg mit Sicht Richtung Toggenburg.
Tourenleiterin	Rosmarie Germann Dörfli 4, 9536 Schwarzenbach Tel: 079 743 31 64 rosmarie.germann@thurweb.ch 2. Tourenleiterin Trudi Wild
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof
Programm	Wattwil ab 8.05, Gleis 3 nach Wil, mit dem Bus (730) ab 8.33 nach Jonschwil; Haltestelle Oberuzwil Schützenhaus. Wir wandern dem Bettenauer-Weiher entlang nach Jonschwil, wo wir einen Kaffee- und Gipfelhalt machen. Weiter geht's Richtung Wildberg und via Bisacht ins Dörfli Oberrindal. Übers Sacktobel gelangen wir zur Frohen Aussicht, Winzenberg und weiter runter ins Sägetobel nach Tufertschwil. Dem Windrädliweg entlang wandern wir nach Unter-rindal, wo wir bei Trudi zu Kaffee und Kuchen eingeladen werden. Wanderzeit: 4 Std. 15 Min. Aufstieg 529m, Abstieg 523m
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billette bitte selber lösen. Wohnort - Oberuzwil Schützenhaus. Rückfahrt ab Grütli Unterrindal. Leiterbeitrag 5 Fr.
Anmelde-Info	Bis 15. April, über die Homepage

Flughafen Zürich: Schutz und Rettung

20. April

Beschreibung	Sehr interessante Führung durch das Rettungs- und Sicherheitswesen des Flughafens Zürich Airport mit anschliessender Wanderung nach Bülach
Tourenleiter	Niklaus Imhof Ifwilerstr. 10, 8362 Balterswil Tel. 079 782 74 43 niklaus.imhof@gmx.ch
Kennzeichnung	W/T1
Programm	Wattwil ab 7:05 Gl 3 Wil an 7:28 Gl 4 / ab 7:34 Gl 2 - Flughafen Zürich an 8:06 Die Führung beginnt um 8:15 Marschzeit zum Treffpunkt ca. 10 Min also leider keine Zeit für Kaffeepause. Ich versuche im Inter-city, im Rest. Plätze zu reservieren für den Kaffee. Die Führung geht bis 11:00. Anschliessend werden wir uns im Flughafen verpflegen, um dann gestärkt unsere Tour unter die Füsse nehmen. Wir wandern zuerst an einer für uns ungewohnten, lärmigen Strecke entlang (ca. 50 Min), bis wir zur Glatt gelangen. Von da aus geht es, auf der einen Seite die Glatt auf der anderen Seite dem Flughafen entlang, ins Naturschutzgebiet Rümlang. Wir werden dabei die startenden und landenden Flieger beobachten. Nach 4 Std Laufzeit (ohne Pausen...) treffen wir in Bülach ein. Dort laufen wir an der ehemaligen Glasi vorbei; ein Anblick, den man sehen muss. Ab Bülach, immer 05 oder 35, werden wir via Winterthur zurück in unsere ruhige Heimat geführt.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, da auch im Flughafen gutes Schuhwerk ein Muss ist. Es sind nur kleine Rucksäcke erlaubt, ansonsten muss ein Schliessfach benützt werden
Verpflegung	Im Flughafen in div. Restaurants, oder Brötli vor Ort....bitte anschliessender Treffpunkt im Auge behalten.
Kosten	Billett löst jeder selber, da evtl auch vorher ausgestiegen wird. TL Beitrag 5 Fr., Führung 8 Fr., die Kasse übernimmt 9.50 Fr.
Durchführung	Durchführung bei jeder Witterung
Bemerkung	Es dürfen keine Messer und Flüssigkeiten mitgeführt werden. Wasser kann nach der Sicherheitskontrolle aufgefüllt werden.
Anmelde-Info	Bis 17. April über die Homepage

KIBE JO **Sektion** Senioren**MTB Toggenburg - Appenzellerland****20. April**

Tourenleiter	Heiner Wyrsch 079 438 14 94 Pius Kressibucher
Kennzeichnung	Bike S2
Treffpunkt	Wird bei Anmeldebestätigung bekannt gegeben. Ca. 10.00 im Raum SG - Appenzell - Wattwil
Ausrüstung	Fahrtüchtiges Mountainbike, wetterangepasste Kleidung, Helm, wenn vorhanden Schohner und Bikerucksack
Verpflegung	Aus dem Rucksack / Restaurant
Kosten	Billet für Anreise Voraussichtlich ist Start- und Endpunkt nicht am selben Ort. Beides ist mit öV erreichbar. (Tourenleiterspesen)
Durchführung	Definitiver Entscheid am Donnerstag, 18. April um 19.00 Uhr
Anmeldeschluss	14. April
Anmelde-Info	Mountainbiketour im Appenzellerland / Toggenburg im Schwirigkeitsgrad 2 mit allfälligen kurzen S3 (Geh Distanz) Max. Höhenmeter 1300 m/ Max. Distanz 50 km. Es besteht die Möglichkeit unterwegs auszusteigen. Die Tour wird den Witterungsbedingungen (Feuchtigkeit,...) angepasst. Essen wird kurzfristig bekanntgeben

Zwinglipasshütte des SAC-Toggenburg

Die am Fusse des Altmanns gelegene Hütte ist auf guten Wanderwegen in 2.5 Std. über Gamplüt erreichbar und verfügt über 35 Schlafplätze. Mit einfacher Halbpension buchbar.

Reservationen:
reservation@sac-toggenburg.ch
Tel. 071 565 36 21



KIBE JO Sektion Senioren

Kursabend im AZ Kubel**23. & 30. April**

Beschreibung	Zwei spannende Abende erwarten dich!
Tourenleiter	Mischa Kohler
Kennzeichnung	Kurs
Treffpunkt	Wird noch bekannt gegeben
Programm	Welcher Belastung hält eine alte Bandschlinge stand? Wie reagiere ich bei einem Vorsteigersturz? Wie werden die Haken einer Route gebohrt? Mit solchen und vielen weiteren Fragen beschäftigen wir uns mit Bergführer Dominik Sunntiger. Der Kurs findet an zwei Dienstagabenden im Ausbildungszentrum Kubel im Sittertobel bei St. Gallen statt.
Ausrüstung	Kletterausrüstung, warme Kleider
Verpflegung	Lunch nach Bedarf
Kosten	50 Fr.
Durchführung	Findet statt
Anmeldeschluss	16. April
Anmelde-Info	Bei Fragen: mischa.kohler@bluewin.ch / 077 430 85 26

Puntegliashütte in der Surselva schon entdeckt?

- Klettersteig / attraktive Schwemmebene
- Gipfelziele: Tödi, Urlaun, Posta Biala, ...
- 2.45h ab Alp da Schlans
- Juni – September



Camona da Punteglias CAS

2311 m ü. M.

Herzlich willkommen bei Brigitta & Ruedi Blöchlinger

Hütte: 081 943 19 36

info@punteglias.chwww.punteglias.ch

Beschreibung	Frühlingswanderung im Thurgau
Tourenleiterin	Eva Hehli Sägeweg 5, 9620 Lichtensteig Tel. 071 988 12 14 / 078 775 67 18, evahehli@gmail.com 2. <i>Tourenleiterin</i> : Elsbeth Bräuer
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Rechtzeitig am Bahnhof Wattwil
Programm	Wattwil ab 8:35 Uhr Gleis 3 mit der S9 nach Wil und weiter mit der S10 nach Oberaach, an 9:44 Uhr. Durch Wälder und Obstkulturen mit hoffentlich blühenden Bäumen wandern wir durch eine hügelige Landschaft von Oberaach zu den Lengwiler Weihern und geniessen die Aussicht auf den Bodensee. Zurück von Lengwil ab 15:36 Uhr nach Wattwil, an 16:54 Uhr. Wanderzeit ca. 4½ Std. Auf-/ Abstieg 238 m/ 178 m.
Karten/Führer	Schweiz Mobil
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	Billett selber lösen, ca. 22 Fr., Leiterbeitrag 5 Fr.
Durchführung	Nur bei schönem Wetter
Anmeldeschluss	22. April

Hier könnte Ihre Werbung stehen

Beschreibung	Das Naturschutzgebiet bildet einen Rest des ehemaligen Feuchtgebietes Linthebene. Zwei Teiche mit Aussichtstürmen, und eine neu angelegte Sumpffläche ermöglichen allerlei Beobachtungen.
Tourenleiter	Reinhold Wick Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen Tel. 079 515 62 61 reinhold.wick@hotmail.com 2. Tourenleiterin Caroline Mäder
Kennzeichnung	W/T1
Treffpunkt	Bahnhof Wattwil 7:32 Uhr Gleis 4 oder Bahnhof Uznach 7:42 Uhr
Programm	Vom Bahnhof Uznach entlang vom Steinenbach zum Naturschutzgebiet. Von den Aussichtstürmen, und von einem Hide können wir Stelzenvögel beobachten. Wir laufen weiter zum Pumpwerk und zur Postautohaltestelle Grynav. Von dort zu Fuss oder per Postauto zum Bahnhof Uznach.
Karten/Führer	SwissMobil
Ausrüstung	Feldstecher, wetterentsprechende Kleidung
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Kaffee und Kuchen möglich im Rest Grynav
Kosten	Fahrtspesen plus Leiteranteil 5 Fr.
Durchführung	Entscheid am Dienstagabend, wir gehen bei fast jedem Wetter
Bemerkung	Die Feldornithologin Caroline Mäder begleitet uns. Mein Bruder Georg steht uns als Betreuer und Kenner des Naturschutzgebietes auch zur Verfügung. Wir werden öfters stehen bleiben und mit Feldstechern und Fernrohren die Vögel beobachten
Anmelde-Info	Über die Homepage bis 29. April

9. November

Pfeff ond Lischt Weeg

Gopfridstutz was ist da los? Im Bahnhof Herisau werden wir gehetzt, pressierä, pressierä. Der Appenzeller Zug fährt ein und wir müssen noch durch die Unterführung spurten. Zum Glück sind wir ja fit und beweglich. Kaum die Füsse im Zug, fährt der schon los. Das heisst, in der Waldstatt ist die gemütliche Fahrt zu Ende. Ein Lenkbus aus dem Sernftal steht bereit. Wahrscheinlich hätten die Appenzeller keinen so langen Bus.

Das nächste Umsteigen steht bevor. Schlussendlich bringt uns das Appenzellerbähnli auf den Sammelplatz. Hand aufs Herz, Sammelplatz was ist das? Ja klar, wir besammeln uns auf einem Platz.

Schon im Zug werden uns Prospekte über den geheimnisvollen Weg in die Hand gedrückt. So brauchen die zwei Frauen keine grossen Worte zu verlieren. Sicher können ja alle lesen.

Wir folgen der ersten Hinweistafel mit den komischen Wörtern „Pfeff ond Lischt Weeg“. Auf dem Prospekt guckt ein friedlicher Bläss entgegen. Zum Glück hat uns nirgends ein giftiger Wadenbeisser verfolgt. Dafür hat uns eine Katze auf langer Strecke begleitet.

Es folgen Stationen wie: Chaospendel, Wackelsteg, Wippe, Chügelibahn, Haglaufen usw. Wir bestaunen auch die luxuriösen velofreundlichen Tore. Mit intensivem Studium begreifen auch wir die Mechanik.

Nicht weit vom Saul hat es einen schönen Grillplatz. Den lassen wir nicht aus, denn zeitlich sind wir etwas zu früh für den Restaurant-Besuch. Bedächtig, denn es soll ein vornehmes Restaurant sein, treten wir in den heimeligen Saal, wo für 21 Personen der Suppenlöffel bereit ist.

Schlatt ist ein schönes Appenzellerdorf, an den Hang gebaut, mit toller Aussicht auf den Alpstein. Schnee hat es noch nicht viel. Oder er wurde durch die starken Stürme in die Löcher geblasen.

Fast alle haben geglaubt, jetzt geht es nur noch abi. Weit gefehlt, immer wieder überqueren wir kleine Täler. Kurz vor Appenzell wütet ein bissiger Hund, mal kein Appenzeller. Zum Glück hat es einen guten Hag.

Kurz vor 3 Uhr sind wir wieder in Appenzell, dem urchigen rausgeputzelten Appenzell. Nur eines stört mich. Wir kommen an einem Laden vorbei mit der Anschrift: Kids store!

Einige von uns spurten Richtung Bahnhof. Andere suchen sich ein nettes Café aus oder gehen lädelen. Jetzt kennen wir ja, wo und wie wir für die Heimfahrt umsteigen müssen.

Im Zug erscheint auf dem Werbebildschirm eine kurze Nachricht: Bundespräsident Berset ist zum Papst nach Rom gereist. Wir rätseln, muss er dort noch vor dem Ende seiner Amtszeit Sünden abladen, 1. Gebot, 2. Gebot etc.

Es war ein wunderbarer Tag. Danke vielmals an Elsbeth und Evi für die tolle Idee und die gute Begleitung.

*Text: Myrtha Gut
Foto: Ruedi Flotron*



16. November

Lützelsee - Egelsee

Nach dem regnerischen Wetter der letzten Zeit und nachdem der heutige Tag als schönster Tag der Woche angekündigt worden war, wagte es Elisabeth Künzle mit 32 wanderlustigen SAClern auf eine sehr schöne Wanderung im herbstlichen Zürcher Oberland.

Wir starteten in Feldbach und wanderten durch bunte Herbstwälder zum kleinen Lützelsee, der schön in offene Landschaft eingebettet liegt. Im Hintergrund erblickte man den Zürichsee, die schneebedeckten Glarner Alpen, den Speer und den Säntis. Zwischen den Bäumen schaute der markante Kirchturm von Hombrechtikon hervor (Wie Ebnat-Kappel und Brunnadern ein Werk des Appenzellers Grubenmann).

Am Wegrand standen mehrere prächtige alte Riegelhäuser. Elisabeth versteht es immer wieder, uns in unbekannte und schöne Gebiete zu führen und überrascht uns meistens mit guten, aber preiswerten Gasthäusern.

Heute hatte sie Pech: Das von ihr vorgesehene Restaurant, erklärte sie, könnte zwar 20 Leute bewirten, aber keineswegs 33. Die Wirtschaft in Bubiikon erwies sich dann als Glücksfall. Das Essen war prima und erst noch günstig.

Nach dem Mittagessen traten 6 Personen die Heimreise an. Elisabeth sei für die schöne Tour und das feine Mittagessen herzlich gedankt.

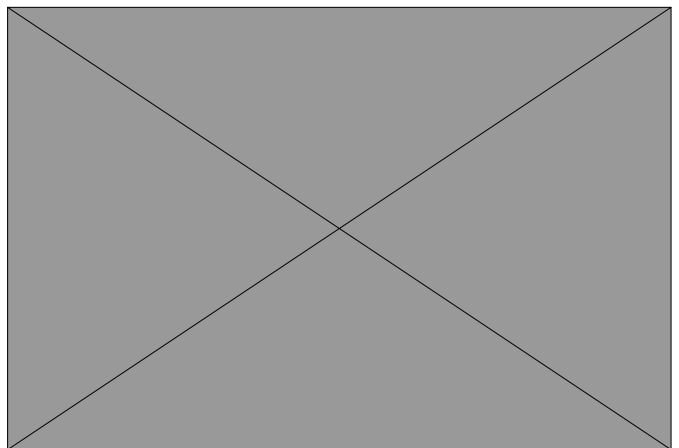
Text: Walter Hehli

Während des Essens hatten sich bereits die ersten Regentropfen angemeldet. Also versteckten wir uns unter die Regenschirme und die Pelerinen. Und weiter ging's Richtung Egelsee. Dieser war wegen der vielen Regenfälle fast doppelt so gross wie sonst und auch der Wanderweg schien eher ein Bach zu sein. Aber Elisabeth watete mutig durch das knöcheltiefe Wasser. Einige folgten ihr gehorsam, andere zogen sogar Schuhe und Socken aus, wieder andere machten einen Umweg über die ebenfalls nassen Wiesen. Schlussendlich entdeckten wir am Ende des Weges das Schild: Gesperrt, Hochwasser!

Zum Glück hatte dann der Regen ein Einsehen und wir konnten unsere Wanderung mit Sonnenstrahlen fortsetzen. Der Blick auf den Zürichsee und die vielen spannenden Wolken waren ein Erlebnis. Mit einem Schlusspurt in Feldbach erreichten wir noch den früheren Zug nach Hause.

Text: Agnes Heuberger

Foto: Eva Hehli



23. November

Balterswil - Turbental

Unser Wanderleiter Nik erwartete die per Bahn und Bus angereisten 26 SAC-ler in Balterswil. Er zeigte uns mit einer gemütlichen auf und ab Wanderung im Tannzapfenland seine nähere Heimat, sagte er nach der Begrüssung. Bei kühlem Wetter starteten wir durch das Einfamilienquartier von Balterswil. Nik erzählte uns dazwischen einige Anekdoten und auch, dass hier durch Pfarrer Traber im Jahr 1899 die erste Raiffeisenbank der Schweiz gegründet wurde.

Unser Weg führte ein Stück dem Waldlehrpfad hinauf nach Kienberg. Dort erwartete uns die erste Überraschung: Helen Imhof, eine frühere Teilnehmerin der TV-Sendung «Landfrauenküche» und ihr Mann servierten uns Kaffee und selbstgebackene Gipfeli, sehr schön auf Heuballen angerichtet in ihrer Scheune. Ganz herzlichen Dank für eure Gastfreundschaft!

Gestärkt wanderten wir weiter zum Höfli, wo wir einen herrlichen Ausblick auf den Bichelsee geniessen konnten. Die Panzersperren bilden die Kantons-grenze Thurgau – Zürich. Ein mit farbigen Blättern bedeckter Weg führte uns weiter zum Huggenberg hinauf. Unterwegs erblickten wir zwei scheue Gämsen, die aber bei unserem Anblick schnell im Wald verschwanden.

Zögerlich zeigten sich einige Sonnenstrahlen durch die lichten Bäume. Mit Blick auf den Schauenberg erreichten wir schon bald unser Mittagsziel, die Alpwirtschaft Schnurrberg. Nach den feinen Älpermagronen erzählte uns der Wirt, wie er mit seiner Frau das Restaurant, den Alpstall, die Landwirtschaft und die Betreuung der Kinder unter einen Hut bringt.

Nach der ausgiebigen Mittagsrast wanderten wir bei schönstem Sonnenschein durch das Hutzi-ker Tobel hinab. Der Weg entlang dem Bach mit den kunstvoll gebauten Wasserrädli war kurzweilig und idyllisch. In Turbenthal angekommen, blieb uns noch ein wenig Zeit, den Gehörlosen Dorfladen mit der Adventsausstellung zu besuchen und einzukaufen.

Danke Nik für den schönen Ausflug in deine Heimat.

Text: Trudi Jäger

Foto: Eva Hehli



30. November

Spieltag 2023

Fast schon zur lieben Gewohnheit ist er geworden, der Spieltag im Pavillon neben der reformierten Kirche. Ruedi Schwizer gibt sich unwahrscheinlich Mühe, alles vorzubereiten und das Rondell gemütlich einzurichten.

So erschienen denn knapp 30 „Spielsüchtige“, um ein paar Stunden in froher Runde zu verbringen. Das garstige Wetter des heutigen Tages lud geradezu ein, sich an der Wärme unter einem schützenden Dach einzufinden.

Sofort ging es los: Da wurden wieder einmal Jasskarten ausgeteilt und verschiedene Karten- und Denkspiele hervorgezogen. Manch eine(r) wagte sich vielleicht sogar an ein neues Spiel, das er vorher noch nicht gekannt hatte.

Um die Mittagszeit wurde dann mal alles beiseitegelegt, denn Margrit Hartmann hatte eine reichhaltige Gerstensuppe vorbereitet und Familie Rutz hatte sich an einer Mehlsuppe versucht. So wurden unsere vielleicht etwas ermüdeten Hirnzellen wieder auf Vordermann gebracht. Natürlich gehörte auch ein Dessertbuffet dazu, das sich sehen lassen konnte.

Gemütlich war's und es zeigte sich wieder einmal, dass wir Senioren nicht nur beim Wandern Spitze sind!

Text: Agnes Heuberger

Foto: Eva Hehli





3. Dezember

Samichlaus auf der Chrüzegg

Am ersten zauberhaft herrlichen Wintertag trafen sich ca. 40 Personen im Bergrestaurant. Von Libingen, Goldingen, Krinau oder vom Rumpf/Wattwil stapften die TeilnehmerInnen durch die frisch und tief verschneite Landschaft. Per Tourenskis, per Schneeschuhe oder einfach zu Fuss, wobei letzteres am strengsten war. Am Ausgangsort war der Pulverschnee etwa 30 cm, auf der Chrüzegg 50 cm tief. Dank sei jenen, die gespurt haben. Kalenderbilder entstanden reihenweise.

Nach der fröhlichen Begrüssung gab es schon bald das Mittagessen von Äplermagronen über

Schüblig bis Gerstensuppe je nach eigenem Gusto. Der Samichlaus mit seinem Begleiter nicht mit dem vierbeinigen Esel, sondern dem Zweibeinigen rief anschliessend reihum verschiedene SAC-IerInnen nach vorne. Die Taten und Untaten breitete er zur Freude der Anwesenden in humorvollen und wertschätzenden Worten aus. Einzelpersonen, aber auch Gruppen wie TourenleiterInnen, HüttenmitarbeiterInnen, Vorstandsmitglieder "kamen dran". Siehe Fotos. Der Abstieg, vor allem die Abfahrt war ein Genuss, mancher Jauchzer ertönte.

Text: Reini Wick

Fotos: Pia Hollenstein

7. Dezember

Elgg - Bertschikon - Rätterschen

Eine Gruppe von gut 20 SAClern macht sich auf den Weg nach Elgg. In Wil nutzen dann etliche den 20 Minuten-Aufenthalt, um sich noch einen Caffé to go zu besorgen.

Auf dem Bahnhof in Elgg begrüsst Catherine die wanderlustige Gruppe. Dann geht's los. Wir stapfen durch den Wald Richtung Rütibüel. Nach soviel Niederschlag von Regen und Schnee, heisst es natürlich; «aufpassen» beim Laufen. Der Weg ist teilweise rutschig oder schneebedeckt und eisig, was eine Wanderin schmerzlich zu spüren bekam. (An dieser Stelle möchte ich ihr noch gute Besserung wünschen).

Trotzdem geht es zügig voran über Oberschneit, Zünikon, Buch Richtung Bertschikon. Pünktlich treffen wir im Restaurant Sagi zum Mittagessen ein.

Speditiv und freundlich werden wir bedient. Nach dem Mittagessen verlässt uns eine kleine Gruppe, welche schon die Rückreise antritt.

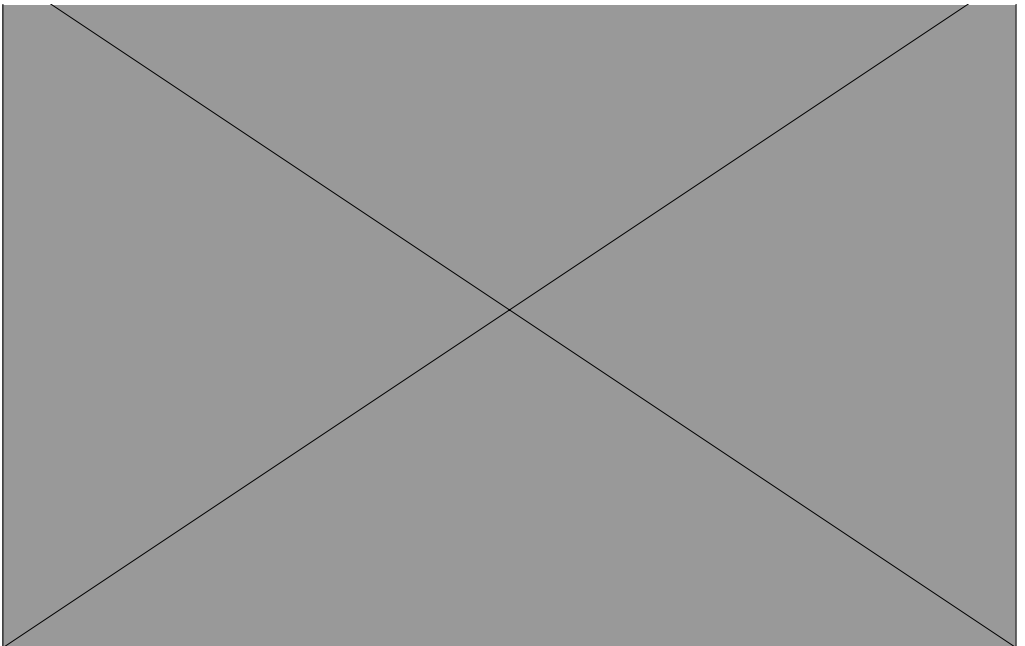
Weiter wandern wir via Wiesendangen, Elsau nach Rätterschen, wo wir mit dem Zug wieder unsere Heimreise antreten.

Der Nebel war den ganzen Tag unser Begleiter. Auch wenn wir von der Gegend nicht viel mitbekamen, genossen alle die Wanderung. Die Einen führten ein intensives Gespräch mit einem Gspänli und die Anderen hängten den eigenen Gedanken nach, jeder genoss es auf seine Art und Weise. Die Gesellschaft macht's aus!

Danke Catherine für diese eindrückliche Wanderung.

Text: Rosmarie Germann

Foto: Eva Hehli





9. Dezember

Skitour nach Verhältnissen

Für Sonntag war die Wetterprognose bescheiden. Der Tourenleiter, Jösi, entschloss sich deshalb die Skitour am Samstag durchzuführen. Am Freitag regnete es weit hoch, zu erwarten bis mind. 1300m ü. M., allenfalls auch höher. Bis am Mittag sollte es am Samstag ein kurzes Schönwetterfenster haben.

Jösi entschied sich im nahen Toggenburg zu bleiben. 6 Teilnehmer*innen besammelten sich um 8 Uhr in der Schneit und brachen ins Ijental auf. Der Schnee war weit hoch gedeckelt und wir konnten Wasserrillen-Kunst bestaunen. Bei der Alp Ronen machten wir eine Pause und genossen die wärmende Sonne. Jösi entschied sich vorbei an Oberli via Grat zum Wannenspitz aufzusteigen. Die Wolken wurden dichter und die Sicht leicht diffus. Unter-

wegs kehrten wir im Restaurant Wolzenalp ein. Das Skigebiet Wolzenalp war geöffnet und so fuhren wir die Skipiste runter nach Krummenau, um dem Krustenpulverschnee zu entgehen.

Eine «perfekte» Tour unter dem Motto draussen sein, bewegen und quatschen miteinander. Schön war's - danke Jösi!

Teilnehmende:

Marlis R., Regula V., Alina F., Maria F. K.-H. (alias Dr. Marlboro), Manu (Bericht und Foto) sowie der Tourenleiter, Jösi F.

16. Dezember

Einsteigerskitour

12 Teilnehmende und 3 Tourenleitende im Alter zwischen 22 und 68 Jahren trafen sich in Unterterzen. Bequem ging es mit der Bahn auf den Maschengamm. Dort kamen wir beim Warm-Up von Marlene ins Schwitzen und unsere Gelenke wurden auf die erste Abfahrt vorbereitet. Ein Stück der Piste entlang, danach anfallen und dem Rummel entfliehen. Mit Fellen abrutschen, Skier ziehen und stossen ohne sie anzuheben, Spitzkehren, Spitzkehren und nochmals Spitzkehren. Die Basis für den Aufstieg wurde erlernt oder aufgefrischt. Die Abfahrt war herrlich. Zurück mit Fellen zur Maschgenlücke, wo wir ein paar LVS suchten und abschliessend den

herrlichen Wintertag mit Fernsicht auf der Terrasse genossen. Ein paar Schwünge im Tiefschnee und dann auf der Piste nach Tannenboden und mit der Bahn zurück nach Unterterzen.

Ein schöner Wintertag in den Bergen ging zu Ende.

Herzlichen Dank an Jösi und Marlene für die Unterstützung bei der Leitung der Tour.

Bericht und Fotos: Manu





17. Dezember

Skitour nach Verhältnissen

Nach der Erwärmung mit Regen weit hoch anfangs Woche sowie dem Neuschnee vom Donnerstag zog es die Tourenleiterin vor auf 1400 m ü. M. zu starten. Es trafen sich 9 Personen in Furna-Hinterberg, Gipfelziele wurden bei rollender Planung laufend festgelegt. Wir fanden eine herrliche Fernsicht, milde Temperaturen und 10 bis 20 cm Neuschnee auf harter Unterlage vor. 3 Gipfel sowie 3 wunderschöne Abfahrten liessen die Gesichter der

Teilnehmenden strahlen. Eine Einkehr im Gasthaus Hochwang durfte nicht fehlen zum Abschluss.

Vielen herzlichen Dank für eure Teilnahme, die vielen Sprüche, bei denen die Bauchmuskulatur strapaziert wurde, die leckeren Weihnachts-Guetzli sowie an Dani für die Unterstützung beim Spuren und als Co-Leiter.

Teilnehmende: K.-H. (alias Dr. Marlboro), Regula V., Birgit O., Alina F., Mariann H., Jösi, Judith G., Dani W., Manu B. (Tourenleiterin, Bericht und Fotos).

31. Dezember

Silvesterwanderung

13 Personen machten sich auf unsere traditionelle Silvesterwanderung. Bis Hemberg brachte uns das Postauto bereits nach 9 Uhr, denn heute war ja leider Sonntag und die Kurse sehr spärlich. Auf ging's zur Skihütte. Schnee konnten wir keinen erspähen, dafür war der Aufstieg über grüne Wiesen und braune Wege nicht so anstrengend. Der Boden war aber leicht gefroren und unsere Schuhe dadurch nicht so dreckanziehend. Zum Aufwärmen gab's dann einen Kafi oder eine heisse Schoggi.

Zeitlich waren wir sehr gut dran und deshalb wanderte die Gruppe über Rigelschwendi – Fuchslöcheren zum Restaurant Hörnli in Hemberg. Ich selber nahm den direkten Abstieg unter die Füsse und konnte so rechtzeitig zur Ankunft des Mittagspost-

autos die drei Frauen begrüßen, die es sich nicht nehmen liessen, trotz gesundheitlicher Probleme, diesen Tag mit uns zu verbringen.

Nach dem feinen Mittagessen hatten einige sportlich noch nicht genug getan. Deshalb wanderten sie zurück nach Wattwil. Ob sie wohl vor dem einsetzenden Regen ankamen?

Die andern vertrauten sich dem Postauto an und einige machten später dann den Umweg über Degersheim.

Ich hoffe, dass alle den Rutsch ins neue Jahr gut überstanden haben.

Text: Agnes Heuberger

Foto: Ruedi Flotron



11. Januar

SST Hochhamm

Der Tourenleiter Paul Frischknecht begrüsst uns (26 Teilnehmende) an diesem Winter-Morgen auf dem Bahnhof Urnäsch.

Uns begleitet heute ausnahmsweise auch ein Hund.

Zuerst ist der Kafi halt angesagt, danach ziehen wir uns warm an, denn es erwarten uns Minustemperaturen.

Petrus hat es rechtzeitig vor dieser Tour schneien lassen, die Schneeschuhe können deshalb gleich angeschnallt werden. Wir steigen durch herrlichen Pulverschnee

aufwärts. Schnee wie früher! Der Nebel liegt tief und bald ist alles grau und weiss um uns herum. Doch die Spur, die unser heimischer Tourenleiter legt, führt uns durch die verschneiten Wiesen und Wälder sicher hinauf. Wir sehen Tierspuren; ein Hase rennt vor unserer Kolonne davon. Auf der Fülüweid legen wir einen kurzen Trinkhalt ein. Die Sonne bricht erstmals durch den Nebel.

Wir gehen weiter über Tüfenberg. Es wird wieder steiler und wir kommen auf den Grat. Die Sonne siegt nun über den Nebel; sie stahl in die herrliche Winterlandschaft. Rechts dehnt sich ein imposantes Nebelmeer aus und links sehen wir den Alpstein mit den Alpen davor. Beeindruckend!

Wir steigen weiter auf dem Grat zum höchsten Punkt und durch Pulverschnee knieschonend hinab zum Bergrestaurant Hochhamm. Die Chäshörnli mit

oder ohne Siedwurst schmecken gut!

Gestärkt treten wir wieder ins Freie. Wir geniessen noch kurz die Sonne. Doch bald schon umfängt uns wieder Nebel. Die Spur führt dem Grat nach hinunter nach Chäseren. Weiter durch tief verschneite



Wälder und Wiesen. Es zieht sich doch noch etwas; ich verliere etwas die Orientierung in diesem Nebelgrau. Doch plötzlich sind wir auf der Strasse, die von Schönengrund nach Bächli führt. Und gleich sind wir im Dorf Schönengrund, wo wir uns nochmals aufwärmen können in einem Restaurant. Ein schöner Ausklang.

Die Wanderzeit ist ca. 4½ Std., Auf- und Abstieg je ca. 600 m.

Eine gelungene, stimmungsvolle Tour; sie hat mir sehr gut gefallen. Herzlichen Dank an Paul, der seine erste Tour als Leiter souverän bestand.

Bericht: Walter Grob

Bild: Ruedi Flotron

11. Januar

Steinach-Rorschach

Neues Jahr, neue Idee: Es gibt doch einige SACler, die nicht gerne mit Skiern oder Schneeschuhen unter den Füßen unterwegs sind. Deshalb gibt es im Januar und Februar seit neuestem sogenannte Alternativtoure. Wir sind auf einfachen Wanderungen von ca. 2 Stunden unterwegs und geniessen das Draussensein auch in der kalten Jahreszeit.

Sieben Frauen und ein männlicher Beschützer meldeten sich also für diese erste Tour an. Von Steinach nach Rorschach wanderten wir fast alles am Ufer des Bodensees nach. Natürlich begutachteten wir die zahlreichen Wasservögel und vor allem die beachtlichen Wellen des von der Bise aufgewühlten Wassers. Der Nebel hatte sich natürlich eingenistet, aber damit hatten wir ja gerechnet. Die Temperatur

war auch vorhersehbar und wer sich nicht genügend warm eingekleidet hatte, war selber schuld.

Ein tolles Schlussbukett überraschte uns dann fast an unserm Ziel: Wellen, Gischt und Bise formten an den Uferbüschen zahlreiche Eisschönheiten.

Im Würth in Rorschach stärkten wir uns bei einem feinen Mittagessen und kehrten nach einer Runde durch die ausgestellten Bilder zufrieden ins Toggenburg zurück.

Text: Agnes Heuberger

Foto: Eva Hehli



13. Januar

Ersatztour Gleiterspit

Beim Gleiterspitz konnte man nicht bis nach Maseltrangen ins Tal runter fahren. Der Tourenleiter, Jösi, entschied sich deshalb eine Alternative anzubieten. Von Matt GL fuhren wir mit der Bahn nach Weissenberge. Von dort machen wir uns auf den Weg zum Sonnenhorn. Ein herrlicher Wintertag mit toller Fernsicht erwartete uns. Über Wiesen, durch den Wald, sanft stiegen wir unserem Ziel entgegen. Die Spur dem Grat entlang zum Wintergipfel des Sonnenhorn war eisig und die Spitzkehren waren anspruchsvoll. Volle Konzentration war gefragt. Vom Sonnenhorn hatten wir Sicht auf ein fantastisches Panorama. Auch ihre Majestät, der Tödi, war zu bestaunen. In der Nordostabfahrt hatte es grossartigen PowPow. Steile hänge in stiebendem Schnee, der eine oder andere Jauchzer war zu hören. Wir genossen die Abfahrt in den breiten hängen sehr. Weiter unten ging es durch Wald, Gebüsch und einer vereisten Fahrstrasse entlang - Konzentration war gefragt. Sogar ein Eiszapfenspektakel konnten wir bestaunen. Zudem holten wir uns den Steinschliff für die nächste Tour. Die Schneeauflage war sehr dünn und darunter eine



Kiesstrasse. Es gab eine Teilnehmerin, die ihre Skier buckelte. Alle anderen kurvten "bickelhart" bis zum Dorfeingang Engi. Überraschenderweise erlitt der Belag wenige Kratzer. Eine Einkehr im Gasthaus durfte nicht fehlen, bevor wir uns verabschiedeten.

Eine weitere tolle Skitour - vielen herzlichen Dank, Jösi, für die Organisation und die Umsichtige Leitung. Es hatte grossen Spass bereitet.

Tourenleiter: Jösi Forster

Teilnehmende: Dr. Marlboro (alias K.-H.), Alina, Markus, Doris, Peter, Marc, Maria und Manu (Bericht und Foto).

14. Januar

Tourenbericht Skitour

Frühmorgens trafen wir uns beim Bahnhof Mels. Nachdem alle den Bahnhof gefunden hatten, machten wir uns auf zum Startpunkt Vermol. Von dort aus ging es mit prächtigem Wetter einer getrampelten Piste nach Richtung Hühenerchopf. Beim Aufstieg zogen uns dann schöne noch nicht so verfahrene Hänge ein wenig nach links weshalb wir auf dem Broch endeten. Nach dem Befahren des ersten wunderschönen Hangs, machten wir Mittagrast, da es auf dem Gipfel stark windete. Es gab noch einen Lawinenkunde-Input mit einer kleinen Suchü-

bung zur Repetition für alle. Danach kam noch das grösste Abenteuer. Auf der Suche nach unverfahrenem Schnee endeten wir auf der falschen Seite eines Bächleins. Die ersten beiden sprangen mit den Skis darüber, dem Rest war das ein wenig zu riskant. Florian stützte alle beim rüberkommen, wobei er selbst noch einen nassen Fuss bekam. Im grossen und Ganzen gab es einige Schwünge - bei den einen eleganter als bei anderen;).

Marlies Kuratli



19. Januar

ST Chli Stockberg

Auf Donnerstag war Regen bis auf Höhe Stockberg angesagt, doch für Freitag kalt und zunehmend schön. Dies machte Mut zur Verschiebung. Leider waren manche Angemeldete am Freitag schon verplant. 11 SAC-IerInnen zogen um 8:30 Uhr bei leichtem Schneefall von Lutertannen los Richtung Risipass. Ein einzelner Alpinist war bereits vorausgegangen und hatte FRISCH gespurt. Bei den Alphütten Riet / Niederstock bogen wir westwärts ab. Und siehe da, die einzige Spur vor uns führte ebenfalls Richtung Chli Stockberg, jedoch manchmal zu direkt. Wir spürten zur Alp Gerli, wo wir picknickten und die massigen Schneeblöcke bestaunten, die vom Dach runtergerutscht waren. Um 10 Uhr erreichten wir den Gipfel, nun als erste, denn der Vorgänger hatte sich mit dem Grat zufrieden gegeben.

Das Wetter war unterdessen aufgeheitelt, die Sicht recht gut. Unter den ca. 20 cm Pulverschnee war aber der Nassschnee

nicht ganz tragend, was eine vorsichtige Fahrweise sinnvoll machte. Zurück bei der Brücke über den Chatzenbach zogen wir die Felle nochmals auf, denn wir wollten noch den Mittelpunkt vom Kanton St. Gallen anpeilen. Gar etliche der TeilnehmerInnen hatten sowohl den Chli Stockberg und auch den Mittelpunkt noch nie besucht. Dafür hatten wir noch ein Stück von der Alp Riet ostwärts oberhalb zum P 1304 aufzusteigen. Bei der hohen, in den Kantonsfarben gestrichenen Markierungsstange machten wir einen Gedenkhalt, um uns der Tragweite unseres Premieren-Besuches bewusst zu werden. Die Sonne kam gerade auch um die Ecke. Sie vergoldete unsere Abfahrt nach Lutertannen.

Teilnehmende: Aldo, Andreas, Christoph, Erika, Franz, Karl-Heinz, Markus, Monika, Paul, Rolf, Reini

Bericht: Reini Wick



20. Januar

ST Fulfirst 2283 m

Startpunkt am bereits sonnigen Berghaus Malbun am Buchserberg. Zahlreiche andere hatten bereits ihre Felle montiert, um an diesem Traumtag Richtung Alviergruppe zu ziehen.

Martin führte unser 8er-Grüppchen ortskundig weg von der "Aufstiegs-Autobahn" durch ein winterwunderlandig eingeschnitztes Tannenwäldchen. Weiter in angenehmem Tempo und willkommenen Kurven alternativ zu der steil vorgespurten geraden "Hau-Ruck-Linie". So blieb genügend Atem, um während dem Aufstieg über die allererste Skitourenenerfahrung zu plaudern, welche bei den einen erst 2 Jahre, bei den anderen wohl über 50 Jahre zurückliegt.

Bald schon erblickten wir unter dem stahlblauen Himmel die beiden Gipfel des Fulfirsts. Die letzte kurze Snack-Pause bei frösteligem Wind, dann ein etwas steilerer Aufstieg hinter dem Tourengänger mit Hund und anschliessend das Ski-Depot im Sattel

zwischen den beiden Gipfeln.

Trittsicherheit und Schwandelfreiheit erforderte die schlussendlich ausgesetzte letzte Kraxelei durch den windgepressten Schnee zum Gross-Fulfirst mit imposanter Bergsicht vom Walensee bis zum Bodensee.

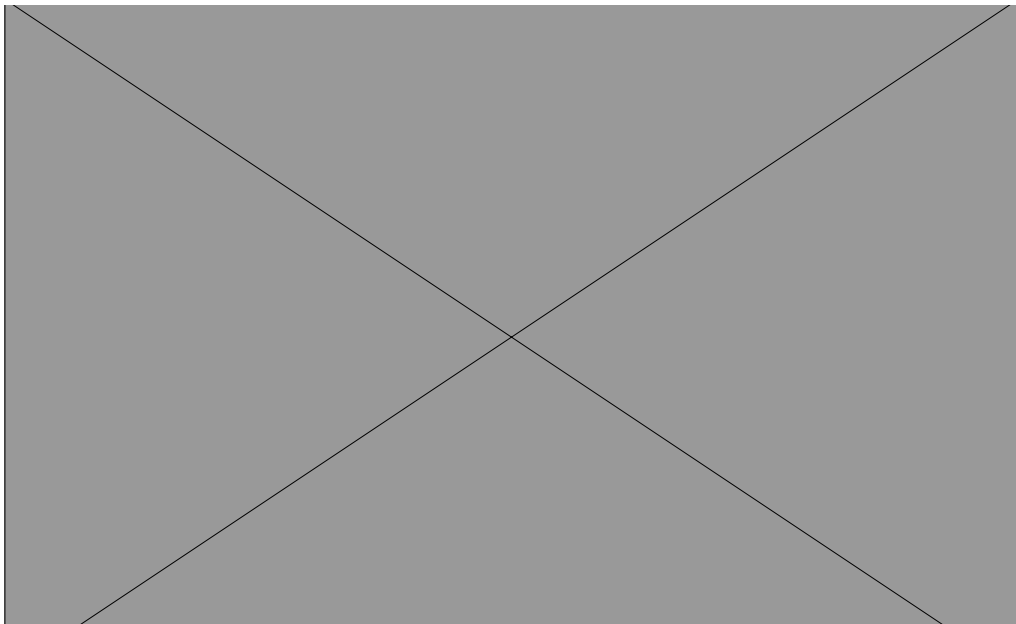
Abfahrt von der Lücke zwischen Gross- und Chli-Fulfirst in der Flanke neben dem Glannachopf in bereits etwas verfahrenem, doch noch wunderbar leichtem Pulverschnee. Späte Mittagspause auf einem sonnig warmen, windgeschützten Plätzchen mit Sicht aufs knapp schneefrei gebliebene Rheintal. Die letzten Schwünge zogen wir durch den bereits schattigen Hasenwald – dank Martin fernab von allen anderen Skitouren-Gruppen – und gelangten schlussendlich zurück zum noch immer sonnigen Berghaus Malbun, wo wir den wundervollen Schneetag bei Kaffee und Nussgipfel ausklingen liessen.

Ein riesengrosses Dankeschön an die ganze Gruppe für die herzliche Stimmung und besonders an Martin für die entspannte Führung der Tour auf den zweithöchsten Gipfel der Alvierkette.



*Tourenleitung:
Martin Breitschmid*

*Teilnehmende: Alina,
Annelies, Bettina, Birol,
Haru, Paul und
Kim (Bericht und Foto)*



25. Januar

Bettwiesen - Münchwilen

Skitour abgesagt! Schneeschuhtour abgesagt!
Wanderung nicht abgesagt!

Für Elisabeth gab's nur eines: Es gibt kein schlechtes Wetter! So machten sich also acht SAC ler auf den Weg auf die (verschobene) Alternativtour. Bettwiesen war mit dem Zug schnell erreicht. Dann ging's los! Am meisten Freude hatte natürlich unser Hoffotograf Ruedi, der sich mit seiner Frau noch angemeldet hatte, nachdem sie ja nicht auf die SST konnten. Am meisten Freude? Ja, was gibt es Schöneres als bei solchem Licht und so farbenfrohen Teilnehmern tolle Fotos zu schiessen.

Der Regen störte gar nicht gross bis--- wir zu einer kleinen Bachüberquerung kamen. Massive Betonpfosten sollten den Wanderern den Übergang erleichtern. Nur waren die mit reissendem Fluss-

wasser zugedeckt. Mit Hilfe von einem Seil und unsern zwei durchtrainierten Begleitern schafften es schliesslich alle, auf die andere Seite zu gelangen. Uff! Die grösste Hürde für heute war geschafft.

Gemütlich ging's weiter über Wiesen, durch Wälder und schlussendlich noch der Murg entlang bis Münchwilen. Dabei erhielten wir ständig reichlich nassen Segen von oben.

Im Migros Restaurant stärkten wir uns für die Heimreise. Es war trotz allem eine tolle Wanderung!

Text: Agnes Heuberger

Foto: Ruedi Flotron

27. Januar

ST Sulzfluh

Mit zwei Autos fahren wir morgens früh nach St. Antönien, wo beim hintersten Parkplatz die lange Tour auf die Sulzfluh startete.

Patrick begrüßte die 6 Teilnehmer/innen zu seiner ersten Tour als Leiter vom SAC Toggenburg. Er erklärte uns, weshalb er es wage, den geplanten Gipfel zu besteigen, obwohl am Tag zuvor die Lawinensituation noch erheblich anzeigte. Wie es sich zeigte, lag er total richtig und wir erwischten einen herrlich sonnigen Tag mit schönstem Pulverschnee.

In einem angenehmen Tempo stiegen wir nach Partnun hoch und weiter zur Schlüsselstelle. Erst drei Leute waren vor uns hochgestiegen. Wir banden unsere Skier auf den Rucksack. Patrick bereitete uns schöne Tritte vor (auch für kürzere Frauenbeine), so dass wir die Stelle schnell und unproblematisch passieren konnten. Stetig ging es hoch. Unser Tourenleiter legte für uns eine eigene Spur. Es war eine

Freude, wie man mit wenig Kraftaufwand viele Höhenmeter bewältigen kann, wenn das Tempo stimmt und die Spur nicht zu steil ist.

Oben angekommen gabs nach den Gratulationen das feine Mittagspicknick. Wir genossen den wunderschönen Blick in die Bergwelt, bestimmten noch einige Gipfelnamen und machten uns bald bereit für die Abfahrt. Das war wie feiner Dessert oder das Tüpfli auf dem i frischer neuer Schnee vom Tag zuvor, unverfahren und stiebend..... besser geht's nicht! Selbst die Schlüsselstelle runter schafften wir rutschend und fahrend.

Im Restaurant Sulzfluh sassen 6 zufriedene glückliche Teilnehmer/innen! Patrick das hast du tadellos gemacht! Super organisiert, perfekt durchgeführt und angenehm geleitet. Wir beschlossen, dass wir dir fünf von fünf Sterne verteilen und freuen uns auf weitere Touren mit dir!

Teilnehmende: Patrick, Thomas, Fabian, Albert, Regula, Anina und Marlis (Bericht und Foto)



31. Januar

ST Frümseltal statt Speermürli

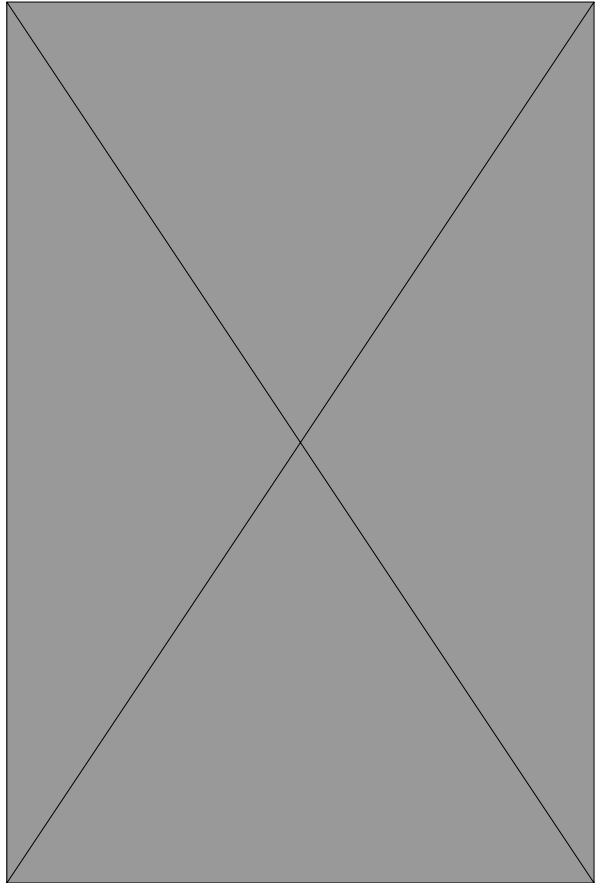
Und wieder einmal tönt die Wettervorhersage auf Donnerstag schlecht. Stark bewölkt, Regen im Verlauf des Vormittags bis 1200 m.

Ein Zwischentief, eine Zwischenfront, vorher sehr schön, am Wochenende wieder sehr schön. Mit einem Mail an alle Angemeldete schlug ich am Dienstagabend kurzfristig die Vorverschiebung auf den Mittwoch vor. Doch mussten fast alle passen wegen verschiedener Verpflichtungen. Schliesslich zogen wir zu viert bei sehr guten Bedingungen von der Selamatt via Hinterlücheren, Brisizimmer zur Frümsellücke. Eine Gruppe hat wohl dort vor einiger Zeit biwakiert, jedenfalls fanden wir ein fast abgeschmolzenes fotogenes Iglu vor.

Die Abfahrt konnten wir bei recht hartem und griffigem Schnee geniessen. Mein Gewährsmann in Nesslau hatte mir also mit dem Tipp Frümseltal statt Speermürli einen prima Tipp gegeben. Danke Fritz!

Der Kaffee im Zinggen und die Abfahrt auf dem aufgeweichten Kunstschneetepich bis Alt St. Johann rundeten die Tour ab.

*Teilnehmende: Angela, Paul, Rolf, Reini
Bericht und Foto: Reini Wick*



1. Februar

Lachen - Nuolen - Wangen

Wie von unserer Tourenleiterin Agnes Heuberger empfohlen, stiegen neun wanderfreudige, wetterfeste SACler um 8.32h in Wattwil in den zweitletzten Wagen des Voralpenexpress um in Uznach schneller beim Bus 521 zu sein. Hier wurden wir von ihr empfangen.

Mit diesem Bus fuhren wir bis Lachen. Auf dem Weg durch den Ort zu unserem Kaffee begrüsst uns viele Fasnachtsmasken, die an Balkonen und Hauswänden hängen. Gestärkt starteten wir unsere Wanderung dem Obersee entlang. Hier beobachteten wir schon die ersten Wasservögel. Dann ging es vorbei an einem Aussichtsturm und am «Lachener Hore Butzi», einem geschnitzten Holzclown.

Dann kam der grosse Regen! Aber wir sind ja schon geübt, unsere Pelerinen zu montieren.

Weiter ging es über die Brücke der Wägitaler Aa ins Nuoler Naturschutzgebiet. In den Monaten März bis Juli brüten hier die Kiebitze, im Mai blüht die Sibirische Iris. Mit ihrem Flug erfreuten uns die Gän-

se. Es befindet sich hier ein Sportflugplatz, darum flogen nicht nur die Vögel, sondern auch Kleinflugzeuge.

In Nuolen machten wir beim ehemaligen Schulhaus, in dem Agnes viele Jahre unterrichtete, einen Trinkhalt. Gestärkt nahmen wir nun die 100 Höhenmeter rauf und runter nach Wangen unter die Füsse. Hier wartete unsere zweite Agnes, die mit uns ein feines Mittagessen bei freundlicher Bedienung im Memory genoss. Mit vollem Magen nahmen wir dann von unserer Tourenleiterin Abschied. Mit dem Bus ging zurück nach Uznach und mit dem Zug nach Wattwil.

Etwas feucht haben wir einen tollen Tag erleben dürfen.

Danke Agnes für die schöne, interessante Wanderung!

Bericht: Heidi Kraft

Bild: Ruedi Flotron



EINLADUNG ZUM

Vortrag von
Christian Pfister, Oeschger Zentrum für Klimaforschung, Universität Bern

Ötzi, der Mann aus dem Eis als Weckruf

10. April 2024, 20.00 Uhr

Thurparksaal, Volkshausstr. 23, 9630 Wattwil

Klimaveränderungen gingen und gehen häufig mit einer Zunahme von aussergewöhnlichen Wetterereignissen einher. Dazu gehört der rasche Übergang zu einer immer wärmeren Welt um 1990. In diesem Zusammenhang ist im September 1991 der Eismann Ötzi nach 5250 Jahren unter dem Eis aufgetaucht. Dieser spektakuläre Fund führt zum Überblick über die natürlichen Wirkfaktoren, die unser Klima seit der letzten Eiszeit bis zu Ötzis Weckruf von 1991 geprägt haben. Anders als bisher angenommen, herrschten in der «Kleinen Eiszeit» von der Mitte des 14. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts kalte Winter vor, während sich warme und kalte Sommer häufig die Waage hielten. Hitzesommer waren sogar häufiger als vor 1990. Das sommerwarme Klima im 13. Jahrhundert löste einen langen demografischen, ökonomischen und kulturellen Boom aus. Anhand von Beispielen schildert der Referent einige der spektakulärsten Extremereignisse in den letzten 1000 Jahren. Als historische Wurzel des heutigen Klimanotstandes gilt üblicherweise die Industrialisierung. Der Referent belegt, welches die tatsächlichen Ursachen sind und wie sie mit unserem heutigen Wohlstand zusammenhängen. Abschliessend stellt sich die Frage, wie gut wir auf das Künftige vorbereitet sind. Für seinen Vortrag greift Pfister auf sein 2021 zusammen mit dem Klimatologen Heinz Wanner publiziertes Überblickswerk zurück: „Klima und Gesellschaft in Europa. Die letzten tausend Jahre.“

Prof. Dr. Christian Pfister leitete die Abteilung für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte an der Universität Bern bis 2009. Gegenwärtig ist er freier Forscher am Oeschger-Zentrum für Klima- und Klimafolgenforschung.

Sie und Ihre Freunde sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.
Für SGW- und SAC-Mitglieder der Sektion Toggenburg ist der Eintritt frei.
Nichtmitglieder leisten einen Unkostenbeitrag von Fr. 14.—

Voranzeige:

Kulinarische Genuss-Tour im Emmental

Das SGW-Kulturforum lädt Sie herzlich zum Ausflug am **Samstag, 8. Juni 2024** ein.

Mit dem Reiseocar fahren wir von Wattwil ins Emmental.

Die erste Station unserer Reise ist Trubschachen, wo wir 'Kambly Erlebnis', den Ursprungsort der bekanntesten Biscuitmarke der Schweiz, besuchen. Wir schauen den Kambly Confiseurs über die Schultern und können die Spezialitäten nach Herzenslust degustieren.



Anschliessend fahren wir zum Landgasthof Bären in Ranflüh, wo uns der Bierbrauer im renovierten Gewölbekeller zur Degustation erwartet. Wir erhalten verschiedene Kostproben vom «Mein Emmental» Bier, sowie Emmentaler Wurst vom Schwendihof als Apero.

Zum Mittagessen serviert uns der Gasthof Bären anschliessend ein feines Emmentaler 3-Gang-Menü.



Nach dem Mittagessen empfängt uns die Familie Schenk zum geführten Rundgang auf ihrem stattlichen Hof.

Als Abschluss unserer Genusstour im Emmental können wir selbstgemachte oder regionale Produkte degustieren.



Weitere Informationen mit Anmeldetalon und Reisekosten folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir freuen uns, wenn wir Sie für diesen Ausflug begeistern können. Auch Mitglieder des SAC Sektion Toggenburg sind herzlich willkommen.

Das Organisationsteam

Schmid AG



Schreinerei · Innenausbau

Küchen · Möbel · Türen · Schränke

Bleikenstrasse 54 · 9630 Wattwil

Telefon 071 988 36 33

info@schmid-wattwil.ch · www.schmid-wattwil.ch

IHR SPORT
FACHHÄNDLER
IM TOGGENBURG!

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT
WATTWIL

20 Jahre Füsse hochlegen?
Nutzen Sie die Chancen von Vorsorge-
fonds für einen unbeschwerten dritten
Lebensabschnitt

RAIFFEISEN

W Weber

**Strassenbau
Hochbau
Tiefbau**

E.Weber AG
Ebnaterstrasse 79
9630 Wattwil

Telefon 071 987 59 10
info@weber-wattwil.ch
www.weber-wattwil.ch

Du bist ein Aufsteiger.

Ready für deine nächste Tour? Bei uns findest du alles, was du für deine aktive Erholung brauchst: grosse Auswahl, hochwertige Produkte, exzellenten Service. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

SEIT 1974



BÄCHLI
BERGSPORT

Filiale St. Gallen | Breitfeldstrasse 13 | 9015 St. Gallen

Für Ihre Traumküche ist uns kein Weg zu weit.



BAUEN MIT HOLZ

www.eglizimmerei.ch